



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 579

Eisenstadt, 25. Mai 2010

2010/4

Inhalt:

DOKUMENTATION

- I. Gemeinschaft Cenacolo – Kirchliche Anerkennung als internationale private Vereinigung von Gläubigen mit Rechtspersönlichkeit

BERICHTE

- II. Kurzbericht über die Sitzung des Pastoralrates

PERSONALNACHRICHTEN

- III. Diözesane Personalnachrichten

MITTEILUNGEN

- IV. Diakonenweihe
V. Priesterweihe
VI. Diözesanmuseum Eisenstadt
VII. Zur Kenntnisnahme

IMPRESSUM

DOKUMENTATION

I. Gemeinschaft Cenacolo – Kirchliche Anerkennung als internationale private Vereinigung von Gläubigen mit Rechtspersönlichkeit

Mit Dekret des Päpstlichen Rates für die Laien vom 16. Juli 2009, Z. 919/09/S-61/B-132, wurde die **Gemeinschaft Cenacolo als internationale private Vereinigung von Gläubigen mit Rechtspersönlichkeit** gemäß cann. 298, 311, 321 und 329 CIC **anerkannt**.

Zugleich wurde das Statut der Gemeinschaft ad experimentum für die Zeit von fünf Jahren approbiert.

Die Niederlassung der Gemeinschaft Cenacolo auf dem Gebiet der Diözese Eisenstadt führt die Bezeichnung „Mutter der guten Hoffnung“ und befindet sich in Kleinfrauenhaid 8, 7023 Zemendorf, Tel./Fax: 02626/5963, Home: www.cenacolo.at, E-Mail: gemeinschaft@ceancolo.at. Verantwortlicher für dieses Haus ist seit 2004 Georg Schwarz.

BERICHTE

II. Kurzbericht über die Sitzung des Pastoralrates

Die Sitzung des Pastoralrates fand am 6. Mai 2010 um 15.00 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Diözesanbischofs im „Haus St. Stephan“, Oberpullendorf, statt.

Nach dem Gebet wurde das Protokoll der letzten Sitzung durchgesehen und mit einigen Bemerkungen zum Bereich Seelsorgeräume sowie zur Pfarrgemeinderatsumfrage angenommen.

Bezüglich des Umgangs mit Missbrauchsfällen in der Diözese Eisenstadt wurde berichtet, dass neben einem Krisenstab im Bischofshof eine neue Kommission zur Bearbeitung der Missbrauchsfälle entstehen soll. Der Bischof berichtete auch über Maßnahmen der Österreichischen Bischofskonferenz zum Umgang mit Missbrauchsfällen, wobei der Behelf der Erzdiözese Wien überarbeitet und neu aufgelegt werden soll.

In der Diözese Eisenstadt gab es in diesem Zusammenhang einen unglaublichen Anstieg der Kirchengaus-

tritte. Die Glaubwürdigkeit der Organisation Kirche ist generell sehr geschädigt. Es wurde angeregt, auch die Pfarrgemeinderäte bei Bekanntwerden eines Missbrauchsfalles zu informieren und neben einer raschen Aufarbeitung auch eine seriöse Aufklärung anzustreben. Für Wiedergutmachungszahlungen sollen keine Kirchenbeitragselder verwendet werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde über die verschiedenen Aktivitäten zum Jubiläumsjahr berichtet und zur Teilnahme an den diversen Veranstaltungen eingeladen.

Es standen auch Berichte der Arbeitskreise „Spirituelle Pastoral“, „Mitarbeiterentwicklung“, „Diakonale Pastoral“ sowie „Pastoral der Gemeinde, der Gemeinschaften und der Familie“ auf der Tagesordnung.

Der Diözesanbischof berichtete, dass er ordnungsgemäß mit Erreichen seines 75. Lebensjahres seinen Rücktritt angeboten hat und erläuterte diesbezüglich kurz die aktuelle Situation, wobei er insbesondere auch den vielen Gerüchten eine Absage erteilte. Abschließend lud der Diözesanbischof zur Pilgerreise nach Rom, zum Diözesantag am 23. Oktober in Oberwart sowie zum St. Martinsfest 2010 herzlich ein.

Zuletzt wurde die Reihung der „Pastoralen Schwerpunkte“ der Mitglieder des Pastoralrates bekanntgegeben.

Nach Vereinbarung des Termines für die nächste Sitzung des Gremiums für Dienstag, 9. November 2010, 15.00 Uhr, Haus der Begegnung, Eisenstadt, beendete der Diözesanbischof die Zusammenkunft des Pastoralrates.

PERSONALNACHRICHTEN

III. Diözesane Personalnachrichten

Kathedralkapitel zum hl. Martin in Eisenstadt

Der Herr Diözesanbischof hat den **statutengemäßen Verzicht** von **Herrn Msgr. GR Franz Graf**, Vizeoffizial des Bischöflichen Diözesangerichts, auf das **Kanonikat des Kathedralkapitels zum hl. Martin** mit Rechtswirksamkeit vom 30. Juni 2010 **angenommen**, womit auch sein Amt als **Dompropst endet**. Der genannte Priester gilt ab 1. Juli 2010 somit als **"Canonicus emeritus"**.

1. Der Diözesanbischof hat ernannt

Lic. László Pál, Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesangericht und Pfarrmoderator in Eisenstadt-St. Georgen, zum **Notar der Diözesankurie**;

Prof. Dr. Peter Miščík, Pfarrer in Halbturn, unter Beibehaltung der ihm übertragenen Aufgaben zum **Spiritual am Bischöflichen Priesterseminar der Diözese**;

Mag. Andrea Berger-Gruber (L), Draßmarkt, zur **Fachinspektorin** für den **katholischen Religionsunterricht** an den **Allgemeinbildenden höheren und Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS, BMHS)**, den **Berufsschulen (BS)** und **Landwirtschaftlichen Fachschulen (Lw. FS)**;

Mag. Norbert Filipitsch, Dechant, Pfarrer der Pfarren Pöttsching, Bad Sauerbrunn, Krensdorf und Neudörfel a. d. L., zum **Leiter** des **neu errichteten Seelsorgeraumes Mattersburg III (Mattersburg-Nordwest)**, der die Pfarren Pöttsching, Bad Sauerbrunn, Krensdorf und Neudörfel a. d. L. umfasst;

Dr. Gabriele Kindshofer (L), Psychologin, Zurndorf bzw. Neusiedl a. S., zur **Leiterin** der **Stelle für Opfer sexuellen Missbrauchs in der Katholischen Kirche**, die außerhalb der Diözesankurie angesiedelt ist.

2. Aus dem Dienst der Diözese scheidet aus

P. Mag. Norbert Cuypers SVD, Spiritual am Bischöflichen Priesterseminar der Diözese.

3. Enthoben wurden

Prälat GR Martin Sack, Propst- und Stadtpfarrer i. R., als **Subregens des Bischöflichen Priesterseminars der Diözese**;

Prof. Mag. Franz Peck (L) als **Fachinspektor** für den **katholischen Religionsunterricht** an den **Allgemeinbildenden höheren und Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS, BMHS)**, den **Berufsschulen (BS)** und **Landwirtschaftlichen Fachschulen (Lw. FS)** im Hinblick auf seinen **Eintritt in den dauernden Ruhestand**;

Prof. Dr. Peter Miščík, Pfarrer in Halbturn, als **interimistischer Leiter** der **Stelle für Opfer sexuellen Missbrauchs in der Katholischen Kirche**, zu dem er im Zuge der Auflösung der bisherigen Kommission für besondere Fälle am 18. März 2010 bestellt worden war.

4. In den dauernden Ruhestand tritt

Kan. Msgr. GR Franz Graf, Dompropst des Kathedralkapitels zum hl. Martin, Vizeoffizial des Bischöflichen Diözesangerichts und Notar der Diözesankurie.

Der Diözesanbischof hat ihm für seinen treuen Dienst und seine langjährige Tätigkeit als Priester seinen herzlichen Dank ausgesprochen.

5. Pastorale Mitarbeiter/innen

Anna-Maria Tumaras (L), Regionalstellenleiterin der Katholischen Jugend und Jungchar Burgenland für die Region Mitte (Dekanate Deutschkeutz und Oberpullendorf), **scheidet aus dem Dienst der Diözese.**

Dipl. Sozialpäd. Daniel Horvath (L), Mattersburg, wurde zum **Regionalstellenleiter der Katholischen Jugend und Jungchar Burgenland** für die **Region Mitte** (Dekanate Deutschkeutz und Oberpullendorf) **bestellt.**

6. Diözesane Gremien

Der Diözesanbischof hat die Diözesankommission für kirchliche Kunst mit 1. Juni 2010 für eine Funktionsperiode von 5 Jahren, d. i. bis zum 31. Mai 2015, wie folgt bestellt:

Vorsitzender

Bernhard Dobrowsky (L), Direktor-Stellvertreter und Bereichsleiter im Pastoralamt sowie Ombudsmann der Diözese

Weitere Mitglieder

Mag. Peter Adam (L), Landeskonservator für Burgenland

Dipl.-Ing. Andrea Hoppe (L), Architektin, Purbach a. N.

OSTR Prof. Mag. Hannelore Knittler-Gesellmann (L), Professorin und Künstlerin, Mattersburg

Kan. EKR Mag. Gottfried Pinter, Leiter des Referates für Liturgie (bisher Vorsitzender)

Dieter Prieler (L), Direktor des Bauamtes

Als Mitglied ausgeschieden

Mag. Johannes Schlegl, Pfarrer in Markt St. Martin, Landsee und Neutal

7. Katholische Aktion

Der Diözesanbischof hat als Vorsitzende der Katholischen Jugend und Jungchar Burgenland bestätigt

Natalie Kobald (L), Pinkafeld, und **Marcel Fikisz** (L), Rechnitz,

an Stelle von Stefan Wallner (L), Pöttsching, und **Marlene Hafner** (L), Mönchhof.

8. Vereine von Gläubigen

Der Diözesanbischof hat die Wahl des Leitungsteams der „Gemeinschaft Joseph Cardijn“ wie folgt bestätigt:

Leiter: Johann Kiss (L), Jois

Leiter-Stellvertreter: Prof. Mag. Dr. Martin Zirkovitsch (L), Wulkaprodersdorf

Geistlicher Assistent: Msgr. EKR Mag. Dr. Ernst Pöschl, Diözesanassistent der Katholischen Arbeitnehmer/nehmerinnenbewegung und der Katholischen Arbeiterjugend

Schriftführerin: Theresia Rotter (L), Deutschkreutz

Schriftführerin-Stellvertreter: Andreas Grieszler (D), Bad Sauerbrunn

Kassierin: Waltraud Debbah (L), Wien

Kassierin-Stellvertreter: Josef Spuller (L), Forchtenstein

Weiteres Mitglied: Julius Mayer (L), Schattendorf

Rechnungsprüferinnen: Helga Karlich (L), Eisenstadt

Maria Eder (L), Pamhagen.

MITTEILUNGEN

IV. Diakonenweihe

Der Herr Diözesanbischof wird Herrn **Mag. Georg Vukovits**, Draßburg, wohnhaft in Siegendorf, zum **Ständigen Diakon** weihen.

Die Bewerbung von Mag. Vukovits um die Diakonenweihe wird den Gläubigen seiner Heimatpfarre und seiner Wohnpfarre bekannt gegeben. Dies ist Bestandteil der vom kanonischen Recht vorgeschriebenen Befragung zur Ermittlung der Eignung des Weiekandidaten. Wer Bedenken gegen die Zulassung des Kandidaten zur Diakonenweihe hat, ist verpflichtet, diese dem Bischöflichen Ordinariat noch vor dem Weihetermin mitzuteilen.

Der Herr Diözesanbischof wird dem genannten Kandidaten am Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, dem **29. Juni 2010 um 15.00 Uhr**, im Dom zum hl. Martin in Eisenstadt innerhalb eines Festgottesdienstes die Diakonenweihe erteilen. Alle Gläubigen sowie insbesondere die Diakone und Priester der Diözese sind dazu herzlich eingeladen.

V. Priesterweihe

Der Herr Diözesanbischof wird dem Diakon der Diözese Eisenstadt **Walter Alois Rudy**, Deutsch Schützen, das Sakrament der Priesterweihe spenden.

Die Bewerbung des genannten Diakons um die Priesterweihe wird den Gläubigen seiner Heimatpfarre und seiner Wohnpfarre bekannt gegeben. Dies ist

Bestandteil der vom kanonischen Recht vorgeschriebenen Befragung zur Ermittlung der Eignung des Weihelikandidaten. Wer Bedenken gegen die Zulassung des Kandidaten zur Priesterweihe hat, ist verpflichtet, diese dem Bischöflichen Ordinariat noch vor dem Weihetermin mitzuteilen.

Der Herr Diözesanbischof wird dem genannten Kandidaten am Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, dem **29. Juni 2010 um 15.00 Uhr**, im Dom zum hl. Martin in Eisenstadt innerhalb eines Festgottesdienstes die Priesterweihe erteilen. Alle Gläubigen und insbesondere die Priester der Diözese sind dazu herzlich eingeladen.

VI. Diözesanmuseum Eisenstadt

Das Diözesanmuseum Eisenstadt hat am 12. Mai 2010 mit einer Feierstunde in der Franziskanerkirche in Eisenstadt die **Ausstellungssaison 2010** eröffnet.

Aus Anlass des Jubiläums **50 Jahre Diözese Eisenstadt** widmet sich die gesamte diesjährige Ausstellung unter dem Thema „**Begegnung – Dialog**“ der Geschichte der Diözese Eisenstadt.

Die Angliederung des Burgenlandes an Österreich 1921 machte auch eine Neuordnung der kirchlichen Verwaltung notwendig, da das Gebiet zu den bis dahin ungarischen Diözesen Raab und Steinamanger gehörte. Durch die zielbewusste Arbeit der Apostolischen Administratoren konnten die Voraussetzungen zur Errichtung einer eigenen Diözese geschaffen werden. Am 23. Juni 1960 wurde zwischen dem Hl. Stuhl und der Republik Österreich ein Vertrag abgeschlossen, nach dessen Bestimmungen die Apostolische Administratur Burgenland in den Rang einer Diözese erhoben werden sollte. Papst Johannes XXIII. verfügte mit der Bulle „Magna quae“ vom 15. August 1960 die Errichtung der Diözese Eisenstadt (Diocesis Sideropolitana).

Die Jubiläumsausstellung versucht die Diözesanwendung, die wichtigsten Ereignisse und die vielschichtigen Aspekte des Lebens einer jungen Diözese durch Texte, Bilder und ausgewählte Exponate darzustellen.

Diözesanmuseum Eisenstadt, Franziskanerkloster, 7000 Eisenstadt, Joseph Haydn-Gasse 31, Tel. 0676/880 701 017 oder 777-235, Fax 02682/777-252, e-mail: brigitte.gerdenitsch@martinus.at; Web Site: www.martinus.at

Öffnungszeiten:

13. Mai bis 2. Oktober und 11. November 2010

Mittwoch bis Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 13.00 bis 17.00 Uhr, Montag und Dienstag geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene € 3,-; Senioren, Behinderte, Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler, Gruppen ab 10 Personen € 2,-; Familienkarte € 5,-; für Kinder bis zu 10 Jahren und Besucherinnen und Besucher mit Neusiedler See Card ist der Eintritt frei.

Für Gruppen ist gegen zeitgerechte Voranmeldung ein Besuch auch außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten möglich. Ebenfalls sind nach entsprechender Vereinbarung Führungen (besonders Mittwoch bis Freitag) möglich.

VII. Zur Kenntnisnahme

Peterspfennig

Am Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, Dienstag, **29. Juni 2010**, oder am darauf folgenden Sonntag soll wieder bei allen Gottesdiensten in den Pfarren der Diözese die Sammlung für den Peterspfennig durchgeführt werden. Der Ertrag dieser Sammlung in der gesamten Weltkirche ist ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Bedarfs der päpstlichen Kurie in Rom, ohne deren Hilfe der Heilige Vater die Leitung der Katholischen Kirche nicht bewältigen könnte. Mit dem Peterspfennig werden darüber hinaus vorrangige pastorale Programme des Papstes, die Mission, die Diözesen in den Entwicklungsländern, und die Diözesen in jenen Ländern, in denen die Gläubigen Verfolgungen oder Benachteiligungen ausgesetzt sind, unterstützt. Vom Bischöflichen Ordinariat wird zeitgerecht allen Pfarren ein Zahlschein übermittelt, mit dem der Peterspfennig zur Anweisung gebracht werden möge. Die Pfarrseelsorger werden gebeten, die Gläubigen auch heuer wieder zu einer großzügigen Spende zu motivieren.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

Eisenstadt, 25. Mai 2010

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Johannes Kohl
Generalvikar